

# 500 Worte über School Rumble

Von paptschik

## Kapitel 48: 500 Worte über die Frage

Ohne zu zögern stürmten die Jungs den Klassenraum und reihen sich entlang jener Wand auf. Und als ob sie es erwartet hatten, taten die Mädchen fast sofort selbiges, gegenüber von ihnen.

„Hört uns an.“, ergriff Hanai das Wort.

Und schon sang er wieder. Während er dies tat trat er vor die seinen, etwas, dass Mikoto ihm auf Seite der Mädchen gleich tat.

„Hört uns an – wir wissen ihr seid wählerisch, das ist euer Recht. Doch seht meine Männer an, sie sind alle nicht schlecht.

Wir wissen doch alle, dass ihr uns nicht hasst. Also wählt lieber schnell oder seht was ihr verpasst.

Wir ziehen euch in unsren Bann.

Hört uns an!“

Es war an Mikoto im Namen der Mädchen zu antworten.

„Hört gut zu – natürlich, wir wissen, im Grund' seid ihr gut. Doch wissen wir nicht, seid ihr auch gut genug.

Natürlich, es stimmt, dass wir euch doch nicht hassen. Doch wollen wir uns nicht diesmal enttäuschen lassen.

Das wisst ihr alle, das weißt sogar du.

Hört gut zu!“

Die Jungs gingen alle langsam, aber entschlossen auf die Mädchen zu, jeder sank vor seiner Angebeteten auf die Knie und hielt ihre Hand. Sie sangen alle in Einklang, die selben Worte, als ob es das einfachste auf der Welt wäre.

„Diesmal, hört gut zu, ihr Frauen, diesmal könnt ihr uns vertrauen. Diesmal wird besser als zuvor. Diesmal habt ihr unser Wort.

Drum bitten wir euch, lasst die Frage erklingen.

Seht wie wir darum ringen

Zum Tanz euch zu bringen.

Wird es uns gelingen,

Wenn wir für euch singen?

Es ist an euch zu beenden, was wir nun anfangen.

Entscheidet, wir können euch doch zu nichts zwingen.

Doch spricht rasch, dann das Warten droht uns umzubringen.

Denn diese Stille gleicht tausenden Klingen..."

Die Männer ließen nun erstmals die Hände der Frauen vor ihnen los, noch kniend lehnten sie sich zurück und legten sich eine Hand an ihr Herz, während sie zu den Mädchen aufsahen.

„...gestochen in unsre Brust!“

Ein Moment der Stille in welchem sich die Blicke beider Geschlechter trafen.

“Und wir fürchten das habt ihr gewusst.“

Ein Lächeln. Nicht nur auf Mikotos Gesicht, vielmehr auf den Gesichtern aller Damen. Sie hatten wieder das Wort.

„Ihr müsst einfach verstehen.

Ein Mädchen kann nicht einfach solch ein Risiko eingehen.

Wir mussten einfach sehen.

Wie würdest ihr reagieren, würdet ihr kämpfen oder flehen.

Doch was ihr habt empfunden, habt ihr uns nun gezeigt.

Wie schön ist es zu sehen, dass ihr nun doch seid bereit.“

Und plötzlich standen die Jungs wieder – und es wurde getanzt. Immer ein Paar, eng aneinander bewegten sie sich elegant durch den Raum. Hanai hatte Recht, trotz Harimas Einwände – alles entwickelte sich so wie gehofft. Alles schien perfekt...nur um mit ein paar wenigen Worten der Damen schließlich noch besser zu werden. Jede sah sie ihren Partner an.

„Das Herz das sieht es auch so. Gekommen ist die Zeit.

Wir werden nicht mehr allein sein. Sondern fortan zu zweit.

Am Anfang steht die Frage, vor der bisher ich gescheut.

Nun blick ich dir in die Augen und bitte dich, sei doch mein Geleit.“

Lediglich ein Mann konnte diesen Augenblick nicht auskosten.  
Harima Kenji.